

Vereins-Chronik : 1881-82

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **13 (1882)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereins-Chronik.

1881 — 82.

Am 22. August 1881 versammelte sich die historische Gesellschaft des Kantons Aargau zu ihrem Jahresfeste in der alten Reichsstadt Rheinfelden. „Da ist gutgeschichtlicher Boden,“ sagte sich freudig der Berichterstatter, als er vom Bahnhof aus die ragenden Thürme und Zinnen in der Morgensonne erglänzen sah.

Der erste Besuch galt den historischen Sammlungen im Schulhause. Hier zeugen in wohlgeordneter Aufstellung celtische und römische Fundstücke, werthvolle Kirchengeräthe des Martinsstiftes, ehrwürdige Kaiserurkunden, Glastafeln, Waffen und Fahnen von dem Sammelfleiß und dem regen geschichtlichen Sinne der städtischen Bürgerschaft.

In der früheren Johannitercapelle hatte vor kurzem der unermüdete Registrator unserer vaterländischen Kunstschatze, Professor Rudolf Rahn, Ueberreste von Wandfresken aufgedeckt. So bot sich uns Gelegenheit, die beiden blosgelegten Partien — es sind Gemälde aus der Wende des XV. und XVI. Jahrhunderts — in Augenschein zu nehmen und uns neuerdings zu überzeugen, welch schaffensfrohen Farben- und Formensinn jene kraftvolle Zeit des ausklingenden Mittelalters auch in unseren Gegenden zu erwecken vermochte.

Nach munterem Frühtrunk in der Renaissance-Atmosphäre des „Salmenstübli“ vereinigten sich bei 90 Mitglieder und Gäste zur Hauptverhandlung im Saale des städtischen Rathhauses. Das ist fürwahr ein ausgesuchtes Plätzchen zur Feier einer geschichtsforschenden Tagfahrt. Draußen an den Grundmauern vorbei rauscht der vorzeitkundige Strom; in spätgothischer Ordnung reihen sich die Fenster mit den rundgefaßten Scheiben, und von dem dunkeln Wandgetäfel blicken die lebensgroßen Bilder der habsburgischen Kaiser gestreng hernieder auf die freien Enkel ihrer Unterthanen.

Der Vorsitzende, Herr Professor J. Hunziker, entwarf eine Skizze der Thätigkeit des Vorstandes im verflossenen Vereinsjahre. Vor allem

beschäftigte sich der leitende Ausschuß mit der Herausgabe der Sammlung aargauischer Flur- und Ortsnamen, einer langjährigen Arbeit des Herrn Professor Rochholz, die ihrem Abschluß entgegengeht. Es ist viel Fleiß und Mühe darauf verwendet worden, durch Heranziehung alter Zinsrodel, Pfandverschreibungen, Grundbücher und durch Vergleichen der einschlägigen Erhebungen des eidgenössischen topographischen Bureau's, um eine bestmögliche Vollständigkeit des Wortschatzes zu erzielen, und die hohe Regierung des Kantons hat unsere Bestrebungen in verdankenswerther Weise durch eine Subvention von Fr. 600 gefördert. Wir hoffen, demnächst zwei Bände unseres Jahrbuches diesem wichtigen Denkmal aargauischer Sprach- und Ortsgeschichte widmen zu können.

Herr Pfarrer K. Schröter sprach nun über die Schicksale Rheinfeldens als österreichischer Grenzstadt am Schlusse des XVII. und in der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts, und erzählte mit beredten Worten die Leidensgeschichte der Stadt während der großen französisch-habsburgischen Kriege, namentlich des österreichischen Erbfolgekrieges 1740—48.

Herr Professor Dr. Leupold schilderte ein Stück Reichsgeschichte des XIV. Jahrhunderts: Die Betheiligung der österreichischen Vorlande an dem Kampfe um's Reich zwischen Ludwig dem Baiern und Friedrich dem Schönen.

Zu ihrem lebhaften Bedauern vernahm die Versammlung, daß der verdiente Altmeister geschichtlicher Arbeit auf aargauischem Boden, der seit der Gründung unseres Vereins (3. November 1859) durch mehr als zwei Dezennien an der Spitze der Gesellschaft gestanden hat, Herr Regierungsrath Dr. Augustin Keller, aus gesundheitlichen Rücksichten den Präsidentenstab niederzulegen wünsche. Der Scheidende wurde zum Ehrenpräsidenten erhoben und der Vorstand durch Wahl des Herrn Pfarrer Schröter von Rheinfeldern ergänzt. Auf des letztern Antrag wurde beschlossen, nach früherem Vorgang dem leitenden Ausschuß einen erweiterten Vorstand an die Seite zu setzen, dessen Mitglieder die Fühlung der Gesellschaft mit den einzelnen Bezirken vermitteln würden; die Wahl solcher Bezirkscorrespondenten wurde dem engern Vorstande anheimgestellt.

Den Verhandlungen folgte ein freundliches Mittagmahl im „Schützen“; und wo freie Männer in Minne tafeln, da stellt sich

bald das ernste und heitere Wort ein zur Würze der Geselligkeit. Herzlichen Dank vor allem den Basler Gästen für ihren freundnachbarlichen Festgruß in mittelhochdeutschem Ton, der uns von Rector Dr. J. Werder gesendet wurde. Unter ihnen begrüßten wir auch einen Veteranen unseres Vereins, dessen Namen in der aargauischen Geschichte früherer Jahrzehnte einen hellen Klang hatte: Herrn Oberst Siegfried von Zofingen, der nunmehr zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Die öffentlichen Vorträge in Aarau hatten auch während des verfloßenen Winters ihre gewohnte Pflege. Die historische Gesellschaft war dabei vertreten durch die Herren:

Fürsprech E. Isler in Wohlen („Elisabeth Charlotte von Orléans“). Prof. Dr. Bähler („Göthes Faust“). Pfarrer R. Wernly in Aarau („Charakter und Charaktere“). Pfarrer E. Zschokke in Aarau („Geschichte des aufrichtigen und wohlverfahrnen Schweizerboten“). Prof. K. Fisch („Die sociale Frage im alten Rom“).

Neben der Edition der aargauischen Flur- und Feldnamen beschäftigten den Vorstand während des Berichtsjahres namentlich auch die Ausgrabungen auf dem Wittnauer Homberg. Schon seit längerer Zeit waren bei Rodung des Waldbodens auf der First des Homberges Steinruinen an den Tag getreten, und ab und zu hatten die Anwohner Bruchstücke mittelalterlicher Architectur und Fragmente von Metallgeräthen zu Thal gebracht: Ueberreste der Stammburg des alten Frickthalischen Gaugrafengeschlechtes.

Der landläufigen Tradition zu Folge soll das Schloß durch das furchtbare Erdbeben des Jahres 1356 zerstört worden sein. Doch beweisen die Urkunden, daß der Burgstall nach diesem Datum noch zu Lehen besessen wurde, also jedenfalls noch bewohnbar war. Uebrigens hatte die Veste ihre frühere politische Bedeutsamkeit wohl bereits mit dem Aussterben des alten Grafenstammes und dem Anfall des Frickgauischen Erbes an die Habsburger um 1223 eingebüßt.

Schon im Jahre 1822 waren einzelne Grundmauern der Burg aufgedeckt worden; seither hatte sich indeß der ganze Trümmerhaufen wieder mit dichter Humusficht bedeckt. Als vor zwei Jahren Herr

Pfarrer H. Müller in Wittnau zwei Hochreliefe in rothem Sandstein, welche Hr. Schmiedemeister Brogle an der nördlichen Fronte der Bergfirst aufgefunden, an unser Antiquarium ablieferte, machte er darauf aufmerksam, daß systematische Ausgrabungen wohl zu weiteren Funden führen dürften. Zur Vornahme solcher Arbeiten wurde uns — in Folge freundlichen Entgegenkommens der h. Erziehungsdirection — unterm 17. Mai 1882 seitens der hohen Regierung ein Credit von Fr. 100 eröffnet.

Die nun folgenden Ausgrabungen förderten eine Anzahl architektonischer Werkstücke romanischen und gothischen Styls zu Tage, daneben zwei kupferne Kochkessel, irdene Töpfe und Ueberreste von Waffen. Vorzugsweise interessant ist indeß der aufgedeckte Grundriß der Burg, wohl eine Anlage des X. oder XI. Jahrhunderts. Deutlich lassen sich die drei herkömmlichen Vertheidigungsabschnitte erkennen: an der Ostspitze die tiefer gelegene Vorburg, an der Westecke, welche von dem rückwärtigen Bergkamm durch einen c. 15 m. tiefen künstlichen Graben losgetrennt wird, die Trümmerhaufen zweier rechteckigen Hauptthürme. An den Langseiten, der Nord- und Südfronte, lassen sich langgestreckte Gebäude nachweisen; auf der Südseite ist ein großes Gelaß bloßgelegt, daneben die Küche, auf der Nordseite eine Flucht von fünf Gemächern. Ein weiteres Vordringen hinderte das herbstliche Regenwetter. Noch bleibt in der Osthälfte ein gutes Stück Arbeit zu bewältigen, eine Aufgabe des kommenden Jahres. Wir hoffen, unserer nächsten Vereinspublikation einen eingehenden und vollständigen Fundbericht mit einem Croquis des Grundrisses beizufügen.

Von Seiten der Bibliothek dauerte der Schriftentausch mit auswärtigen Vereinen in bisheriger Weise fort. Eine Zunahme dieses Verkehrs erfolgte durch den Beitritt der historischen und antiquarischen Akademie in Stockholm, des Vereines für Geschichte der Stadt Meißen und des historischen Vereines des Kantons Schwyz. — Für Geschenke an die Bibliothek und das Archiv haben wir folgenden Freunden unserer Gesellschaft bestens zu danken: dem Tit. Schweizer, Departement des Innern (Sammlung der ältern Eidgen. Abschiede. Bd. IV, Abthl. 1. d. Luzern 1882); dem Hrn. Staatsrath Schaller in Freiburg (Notice sur les Bas-Reliefs commémoratifs placés à l'Hôtel

cantonal de Fribourg le 22 Déc. 1881. Frib. 1881); dem Tit. Rectorate der hiesigen Kantonschule (Programm der aarg. Kantonschule. Aarau, 1882); Hrn. Prof. J. Hunziker in Aarau (Denkschrift zur 50jährigen Stiftungsfeier der antiquar. Gesellschaft in Zürich. Zürich 1882, und: Von der Stiftungsfeier der antiquar. Gesellschaft in Zürich am 13. Mai 1882. Zürich 1882); Hrn. Verlagsbuchhändler Rem. Sauerländer in Aarau (L. Vulliemin, Geschichte der schweizer. Eidgenossenschaft. Deutsch von J. Keller. Aarau, 1883); und Hrn. Karl Bühler, Kaufmann in Aarau, (2 französische Assignaten).

Kantonales Antiquarium. Erwerbungen seit 1. März 1882.

Waffen und Rüstzeug. 3 alte Korbsäbel mit eingelegten Klingen. 1 Hellebarten-Eisen. 1 Läufer-Sponton. 1 Pickelhaube aus Eisenblech.

Metallnes Haus- und Ziergeräthe. Großer eisengetriebener Thürklopfer mit Bildwerk, auf gestanzter Folie; 17. Jahrhundert. — Fünf Beschlägstücke in Cherubim-Form. — Silbernes Wappenschild des Reichsfürsten und Murensener-Abtes Plazidus Zurlauben, von 1701. — Ein Waffeisen, bezeichnet „MD. 1692.“ — Zwei gehenkelte Kupferkessel und ein großer Bratspieß aus dem Burgstall der Homburg ob Wittnau.

Geschirr. 2 große Fayenceplatten, alt-Winterthurer Porzellan. — 2 Fayencetassen, Meißner Porzellan. Derbouka, arabischer Wasserbecher aus Algier. Zwei Paar altchinesische Doppelsalzgefäße. Altchinesische Tafelglocke aus Porzellan. Schalltopf aus dem Chor der Johannitercapelle zu Rheinfelden, von 1455. — Sechs Stück im Töpferofen mißrathener altrömischer Eßsteller; Geschenk von Hrn. Dr. M. Wagner zu Baden. Irdenlampe, ausgegraben zu Balsthal; Geschenk von Hrn. Traugott Zehender in Aarau. Drei chinesische Thonfigürchen aus Nikolajeffsk in Ostsibirien; Geschenk von Hrn. Ed. Billo von Aarau, Kaufmann in Moskau.

Bildwerke. Porträt-Medaillon des Venetianer-Dogen Leonardo Loredano, † 1521; aus des Dichters Aug. Grafen v. Platen Nachlaß. Zwei Devotionale aus Kloster Gnadenenthal; Geschenk von Hrn. Emanuel Isler, Fabrikant in Wohlen. Thonglasirtes Zwergenfigürchen, aus dem Abbruche des Hallerthörleins zu Nürnberg. Porträt-Medaillon

Enderleins an dem Enderlein'schen Taufbecken zu Nürnberg (galvanoplastisch). Abtisches Steinwappen aus dem Wettinger Seilerhause, von 1670. Holzstatuette der hl. Ursula, bemalt und vergoldet. Zwei Gouache-Landschaften von 1783; aus Aug. v. Platens Nachlaß.

Kunstschnitzereien. Lesekanzel aus dem ehemaligen Wettinger Refectorium, mit Inschrift von 1601. Kleine Wappentruhe mit Inschrift von 1665. Vierthüriger eingelegerter Münzschrank. Fünf Holzmodelle: Spitzkirchthurm, Kuppelthürmchen, Kirchendachstuhl, Kanzel-Wendeltreppe. Geschnitztes Rundgehäuse einer Wanduhr.

Münzen. 35 Stück antike, gesammelt zu Athen durch den Studenten Georgios Kutsomitopulos; Geschenk der Staatsrathswittve von Hermann in München. — 23 Stück, europäisch und amerikanisch; Geschenk von Hn. Emanuel Isler, Fabrikant in Wohlen. Münzwaage und Gewichtsfatz von 1700. Von Ebendemselben. — 2 Silberbracteaten aus Basel und Schaffhausen. Von Hn. Professor Jakob Hunziker in Aarau. — 917 Stück römische Kupfermünzen, ein aus der kantonalen Münzsammlung abgegebener Auschuß.

Fragmente römischer und mittelalterlicher Bauten. 20 reliefirte Fries- und Gesimsstücke nebst Akroterien mit Palmetten und Rosetten, aus einem römischen Porticus zu Windisch. — Drei Fensterbogen mit gothischem Maßwerk und Mittelsäulchen. Rundsäule mit Piedestal und romanischem Capital. Mehrere Werkstücke mit alter Steinmetzenarbeit. Sämmtlich aus dem 1882 aufgedeckten Burgstall des Grafenschlosses Thierstein-Homburg ob Wittnau.

Die archäologische Büchersammlung hat sich vermehrt an Holzschnitten, colorirten Chronikbildern, Fliegenden Blättern, Kupferstichen, Fachschriften. Ebenso die Sammlung der Formbrode: an 24 Stück alt-Nürnberger Kuchenmodellen. Zu den 51 größeren Werken dieser erst kürzlich angelegten Bücher-Collection zählt folgendes neuestes Prachtwerk, das wir Hrn. Oberst und Ständerath Olivier Zschokke verdanken: *La trouvaille de Deir-El-Bahari. Vingt Photographies par E. Brugsch, Conservateur-Adjoint du Musée d'Antiquités de Boulaq. Texte par G. Maspero, Directeur Général des Musées d'Égypte. Le Caire 1881. fol.*

Die durch die Generalversammlung in Rheinfeldern genehmigte Jahresrechnung 1880/81 weist auf:

An Einnahmen: a) Cassasaldo	Fr.	75. 77
b) Einnahmen laut spec. Rechnung	„	2107. 50
	Fr.	2183. 27
An Ausgaben laut Specification	„	2155. 23
Cassasaldo pro 31. Juli 81	Fr.	28. 04

Zum Schlusse gestatte man uns noch ein aufklärendes Wort über den gegenwärtigen Mitgliederbestand der Gesellschaft. Das nachstehende Verzeichniß bekundet gegenüber dem Vorjahre eine nicht unerhebliche Abnahme der Vereinsangehörigen; eine Folge des Austrittes sämtlicher in Baden wohnhaften Mitglieder am 20. April 1882. Wir constatiren auch hier, wie wir dies den Ausgetretenen gegenüber bereits brieflich gethan, daß der Vorstand der historischen Gesellschaft den Ankauf der römischen Fundstücke des Gemeindebannes Wettingen, welche, von Baden beansprucht, für das kantonale Antiquarium in Aarau erworben worden sind, in keiner Weise beeinflußt hat und daß wir es sehr befremdlich finden, wenn für ein Vorkommniß rein privater Natur der Vorstand und mit ihm die ganze Gesellschaft verantwortlich gemacht werden soll. Unsern kantonalen Kräften, den finanziellen wie den intellectuellen, thäte fürwahr ein Zusammenhalten noth, damit an Stelle des Jahrhunderte alten Separatismus ein centripetales Schaffen aller Einsichtigen zusammenwirke zur geistigen Blüthe des Gesamtkantons.



Vorstand der Historischen Gesellschaft.

Ehrenpräsident: Hr. Dr. **A. Keller**, Regierungsrath.

- Hr. **J. Hunziker**, Professor, Präsident.
- **K. Schröter**, Pfarrer, Vicepräsident.
- Dr. **E. Leupold**, Professor, Actuar.
- **E. L. Rochholz**, Professor, Redactor.
- **R. Sauerländer**, Cassier.
- **A. Schumann**, Professor, Bibliothekar.
- Dr. **J. J. Bähler**, Professor.
-

Erweiterter Vorstand.

- Hr. E. Faller, Bezirkslehrer, Zofingen.
- G. Feer, Pfarrer, Veltheim.
- V. Hürbin, Director, Lenzburg.
- E. Isler, Fürsprech, Wohlen.
- Dr. Th. Mettauer, Bezirkslehrer, Muri.
- H. Müller, Pfarrer, Wittnau.
- A. Münch, Nationalrath, Rheinfelden.
- C. von Schmid, Nationalrath, Böttstein.
-

Verzeichniss

der

Mitglieder der Historischen Gesellschaft.

(December 1882.)

Bezirk Aarau.

1. Bähler, J. J., Professor in Aarau.
2. Blattner, Karl, Oberrichter in Aarau.
3. Blattner, Otto, Dr., Fürsprech in Aarau.
4. Brentano, Karl, Dr., Regierungsrath in Aarau.
5. Brunnhofer, Herm., Dr., Kantonsbibliothekar in Aarau.

6. Christoffel, Huldreich, Bezirkslehrer in Aarau.
7. Fahrländer, Karl, Dr., Staatsanwalt in Aarau.
8. Fisch, Karl, Professor in Aarau.
9. Fischer, Xaver, Pfarrer in Aarau.
10. Frey, Oskar, Fabrikant in Aarau.
11. Fröhlich, Franz, Dr., Professor in Aarau.
12. Haberstich, Johann, Fürsprech in Aarau.
13. Herzog, Hans, cand. phil. in Aarau.
14. Herzog, Heinrich, Oberlehrer in Aarau.
15. Hunziker, Jakob, Professor in Aarau.
16. Käppeli, Gottlieb, Dr., Regierungsrath in Aarau.
17. Karrer, Ludwig, Regierungsrath in Aarau.
18. Keller, Augustin, Regierungsrath in Aarau.
19. Keller-Franke, Joseph, Obergerichtschreiber in Aarau.
20. Keller, Jakob, Director des Lehrerinnen-Seminars in Aarau.
21. Kurz, Erwin, Fürsprech in Aarau.
22. Leupold, Edward, Dr., Professor in Aarau.
23. Maier, Kaspar, Rector der Kantonschule in Aarau.
24. Näf, Emil, Directionssecretär in Aarau.
25. Niggli, Friedrich, alt-Oberlehrer in Aarau.
26. Oehler, August, Fabrikant in Aarau.
27. Perusset, Bezirkslehrer in Aarau.
28. Rochholz, Ernst Ludwig, Professor in Aarau.
29. Sauerländer, R., Buchhändler in Aarau.
30. Schmidt-Correvon, Robert, Kaufmann in Aarau.
31. Schmidt-Hagnauer, Gustav, Bezirksverwalter in Aarau.
32. Schoder, Wilhelm, Fürsprech, Gerichtspräsident in Aarau.
33. Schneider, Fridolin, Oberrichter in Aarau.
34. Schulé, Louis, Fabrikant in Entfelden.
35. Schumann, Albert, Professor in Aarau.
36. Schweizer, Friedrich, Staatsarchivar in Aarau.
37. Senn, Johann Jakob, Notar in Densbüren.
38. Stähelin, Alfred, Dr., Stadtrath in Aarau.
39. Stierli, Leonz, Fürsprech in Aarau.
40. Stöckli, Stephan, Pfarrer in Aarau.
41. Tanner, Erwin, Fürsprech und Stadtammann in Aarau.
42. Urech-Imhof, Friedrich, Klasshelfer in Aarau.
43. Wernly, Rudolf, Pfarrer in Aarau.
44. Wolfinger, Max, Professor in Aarau.
45. Zschokke, Olivier, Ständerath, in Aarau.

Bezirk Baden.

46. Dula, Dr., Seminardirector in Wettingen.
47. Zürcher, Johann, Seminarlehrer in Wettingen.

Bezirk Bremgarten.

48. Bruggisser, Anton, Med. Dr., Nationalrath, in Wohlen.
49. Ducrey, Joseph, Arzt in Bremgarten.
50. Frischknecht, J. J., Bezirkslehrer in Wohlen.
51. Hagenbuch, Johann, Großrath und Gemeindeschreiber in Oberlunkhofen.
52. Isler-Cabezas, Jean, Großrath, in Wohlen.
53. Isler, Emanuel, Kaufmann in Wohlen.
54. Isler, Emil, Fürsprech in Wohlen.
55. Meier, Johann Joseph, Thierarzt in Bremgarten.
56. Meng, Gregor, Dekan und Ehrenkaplan in Villmergen.
57. Michalski, L., Gutsbesitzer auf Schloß Hilfikon.
58. Moos, Peter, Pfarrer in Oberwyl.
59. Nietlisbach, Joseph, Pfarrer in Wohlen.
60. Zimmermann, Joseph Leonz, Rector an der Bezirksschule in Bremgarten.

Bezirk Brugg.

61. Angst, Gustav, Stadtammann in Brugg.
62. Baumann, Emil, Pfarrer in Birr.
63. Belart, Julius, Pfarrer in Brugg.
64. Feer, Gustav, Pfarrer in Veltheim.
65. Frikker, Pius, Bezirkslehrer in Schinznach.
66. Geißberger, Leonhard, Notar in Brugg.
67. Gnauth, Oskar, Buchdruckerei-Director in Brugg.
68. Häge, Edmund Heinrich, Rector in Brugg.
69. Haller, Theodor, Fürsprech und Großrath, in Brugg.
70. Haller, Erwin, Pfarrer in Rein.
71. Heuberger, Jakob, Fürsprech und Großrath, in Brugg.
72. Müller, Johann, Pfarrer in Thalheim.
73. Schaufelbüel, Edmund, Director der Irrenanstalt in Königsfelden.
74. Stäbli, Friedrich, alt-Bezirkslehrer in Brugg.
75. Strähl, Friedrich, Pfarrer in Auenstein.
76. Vögtlin, Julius, Pfarrer in Brugg.
77. Weibel, Adolf, Med. Dr., Assistenzarzt in Königsfelden.
78. Wildy, Rudolf Samuel, Oberrichter, in Brugg.
79. Wirz, Gotthold, Oberstlieutenant der Artillerie, in Brugg.

Bezirk Kulm.

80. Amsler, Gotthold, Pfarrer in Reinach.
81. Frey, Samuel, Dr., Obergerichtspräsident, in Gontenschwyl.
82. Laager, Frd., Dr., Bezirkslehrer in Schöftland.
83. Lüscher, Gottlieb, Bezirkslehrer in Schöftland.
84. Merz, Jakob, alt-Bezirkslehrer in Menziken.
85. Merz, Gottlieb, Posthalter in Menziken.
86. Steiner, Heinrich, Dr., Bezirksarzt in Kulm.

87. Wälchli, Johann, Großrath, in Reinach.
88. Wild, Jakob, Amtschreiber in Kulm.
89. Zehnder, Samuel, Gemeindeammann in Holziken.
90. Zimmerlin, J. J., Pfarrer in Schöftland.
91. Zschokke, Achilles, Pfarrer in Gontenschwyl.

Bezirk Laufenburg.

92. Bossard, Cajetan, Pfarrer in Laufenburg.
93. Geißmann, Joseph Marin, Pfarrer in Frick.
94. Leubin, Fridolin, Pfarrer in Mettau.
95. Müller, Hermann, Pfarrer in Wittnau.
96. Treyer, Wilh., Stadtammann in Laufenburg.
97. Uebelhard, Fridolin, Pfarrer in Eiken.
98. Wernli, T., Bezirkslehrer in Laufenburg.

Bezirk Lenzburg.

99. Bertschinger, Hermann, Fürsprech in Lenzburg.
100. Bertschinger-Amsler, Theodor, alt-Nationalrath in Lenzburg.
101. Frey, Eduard, Klaßhelfer in Lenzburg.
102. Heiz, Jakob, Pfarrer in Othmarsingen.
103. Hünenwadel, Johann, Notar in Lenzburg.
104. Hürbin, Victor, Director der Strafanstalt in Lenzburg.
105. Juchler, Karl, Pfarrer in Lenzburg.
106. Landolt, Rudolf, Klaßhelfer in Lenzburg.

Bezirk Muri.

107. Abt, Peter, zum Hirschen in Bünzen.
108. Fischer, Joseph, Commandant in Merenschwand.
109. Keusch, Joseph, Kreiscommandant in Boswyl.
110. Mettau, Th., Dr., Bezirkslehrer in Muri.
111. Suter, Peter, alt-Nationalrath auf Horben.
112. Wicki, Max, Bezirksrichter in Merenschwand.
113. Wolfisberg, Joseph, Bezirksverwalter in Muri.

Bezirk Rheinfelden.

114. Blum, Hans, Dr., Rechtsanwalt, Rheinfelden und Leipzig.
115. Brunner, Friedrich, Gerichtschreiber in Rheinfelden.
116. Burkhard, Sebastian, Pfarrer in Magden.
117. Dedi, Donat Adolf, Stadtammann in Rheinfelden.
118. Dietschi, Victor, zur Krone in Rheinfelden.
119. Fetzner, Guido, Amtschreiber in Rheinfelden.
120. Franke, Gottfried, in Rheinfelden.
121. Günter, Karl, Salinendirector in Rheinfelden.
122. Habich-Dietschi, Karl, in Rheinfelden.
123. Huber, Karl, Forstverwalter in Rheinfelden.
124. Kym, Salinendirector in Rheinfelden.
125. Marfurt, Leo, Kaplan in Rheinfelden.

126. Münch, Arnold, Nationalrath, in Rheinfelden.
 127. † Nußbaumer, Ludwig, Fürsprech und Stadtammann in Rheinfelden.
 128. Rüetschi, Fridolin, Bezirkslehrer in Rheinfelden.
 129. Saladin, Ludwig, Pfarrer in Kaiseraugst.
 130. Schröter, Karl, Pfarrer in Rheinfelden.
 131. Simons, Eduard, Pfarrer in Rheinfelden.
 132. † Stäubli, Fridolin, Oberrichter, in Magden.
 133. Wieland, Emil, Arzt in Rheinfelden.
 134. Wirz, Johann, Pfarrer in Möhlin.

Bezirk Zofingen.

135. Barth, Hermann, Pfarrer in Glashütten-Ryken.
 136. Burri, Arnold, Rector der Bezirksschule in Zofingen.
 137. Eichenberger, Wilhelm, Lehrer in Zofingen.
 138. Fröhlich, Ernst, Musikdirector in Zofingen.
 139. Fallner, Emil, Bezirkslehrer in Zofingen.
 140. Geiser-Ryser, Rudolf, Kaufmann in Zofingen.
 141. Hauri, Johann, Fortbildungslehrer in Zofingen.
 142. Imhof-Bär, J. R., Kaufmann in Zofingen.
 143. Künzli, Arnold, Oberst und Nationalrath, in Ryken.
 144. Zürcher-Steinegger, Johann, Kaufmann in Zofingen.
 145. Müller, Adolf, Arzt in Zofingen.
 146. Petzold, Eugen, Musikdirector in Zofingen.
 147. Ringier, Arnold, Regierungsrath, in Zofingen.
 148. Ringier-Siegfried, Friedrich, Gemeinderath in Zofingen.
 149. Seiler, Constantin, Bezirkslehrer in Zofingen.
 150. Siegfried-Leupold, Fritz, Kaufmann in Zofingen.
 151. Suter-Imhof, Eduard, Kaufmann in Zofingen.
 152. Suter, Oskar, Kaufmann in Zofingen.
 153. Welti, Heinrich, Institutsvorsteher in Aarburg.
 154. Zimmerli, Friedrich, Notar in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

155. Attenhofer, Arnold, Großrath, in Zurzach.
 156. Harsch, Gustav (Vater), Apotheker in Zurzach.
 157. Keller, Franz Xaver, Pfarrer in Zurzach.
 158. Rohner, Joseph, Pfarrer in Klingnau.
 159. von Schmid, Karl, Nationalrath, in Böttstein.
 160. Stiegeler, Andreas, zum Kreuz in Reckingen.
 161. Zimmermann, Jakob, Dr., Arzt in Klingnau.

Auswärtige Mitglieder.

162. Bally, Otto, Fabrikant in Säckingen.
 163. Berni, Hermann, Professor in Konstanz.

164. Brunner, Julius, Dr., Professor in Zürich.
 165. von Dießbach, Friedrich, Rittergutsbesitzer auf Schloß Spree bei Görlitz (Provinz Schlesien).
 166. Hirzel, Ludwig, Dr., Professor a. d. Hochschule in Bern.
 167. Keller-Schmidlin, Arnold, Oberstlieutenant im eidgen. Stabsbureau, Bern.
 168. Keller, L. Traugott, Chemiker in Castellamare.
 169. Lochbrunner, Karl, kathol. Pfarrer in Zürich.
 170. Meyer, Karl Frowin, Bürgermeister von Waldshut.
 171. Räber, Burkhardt, pharmacien à l'hôpital cantonal, in Genf.
 172. Ringier, Gottlieb, eidgen. Bundeskanzler in Bern.
 173. † Siegfried, Friedrich, Oberst, von Zofingen, in Basel.
 174. Stambach, J., Professor am Technikum in Winterthur.
 175. Stocker, Franz August, Redactor und Großrath in Basel.
 176. Uphues, Karl, Dr., Schuldirektor in Breslau.
 177. Weber, Hans, eidgen. Bundesrichter in Lausanne.
 178. Welti, Emil, Dr., eidgen. Bundesrath in Bern.
 179. Welti, Johann Jakob, Dr., Professor in Winterthur.
 180. Weissenbach, Plazid, Director der Centralbahn, in Basel.
 181. Wirz, Hans, Dr., Professor in Zürich.

Ehrenmitglieder.

- Amiet, Jakob, Fürsprech in Solothurn.
 Bircher, André, Kaufmann in Kairo.
 † Dr. Keller, Ferdinand, Präsident der Antiq. Gesellschaft in Zürich.
 Dr. von Liebenau, Theodor, Staatsarchivar in Luzern.
 Dr. Rüttimeyer, Professor a. d. Hochschule in Basel.
 Dr. Schieß, Johann Ulrich, Nationalrath in Herisau.
 Dr. Wartmann, Präsident der histor. Gesellschaft von St. Gallen.
 Dr. von Wyß, Georg, Professor a. d. Hochschule in Zürich.

Correspondirende Mitglieder.

- Boos, Heinrich, Dr., Professor in Basel.
 Fazy, Henri, Mitglied der Société d'Histoire et d'Archéologie in Genf.
 Galiffe, J. B., Dr., Mitglied der Société d'Histoire et d'Archéologie in Genf.
 Vuy, Jules, Mitglied des Institut National Genèveois in Genf.